

An

Herrn Oberbürgermeister Dieter Reiter
Herrn Bürgermeister Josef Schmid
Frau Prof. Dr. Merk/ Ref. für Stadtplanung und Bauordnung
Herr Koppen/ Stadtentwicklungsplanung/Stabstelle Mobilität
Herr Mentz/ HA I Abteilung 3 - Verkehrsplanung

Telefon: 089/ 818018- 40
Telefax: 089/ 818018- 41
LA.ecke@gmx.de

München, 7.12.2016

Verkehrsbelastung der Wohngebiete im Stadtbezirk 21 im Zuge der Neuordnung des Verkehrs in Pasing (Bau der NUP, Sperrung des Pasinger Marienplatzes in Ost-West Richtung) sowie der Schaffung weiterer großer Siedlungsgebiete - Teil 1

Antrag auf Evaluierung und Umsetzung der Ziele zum B-Plan 1922a

Sehr geehrte Damen und Herren,

wegen der akuten Verkehrsbelastung unserer Wohngebiete bitten wir umgehend um Umsetzung der im Satzungsbeschluss des B-Planes Nr. 1922a und des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP 2005/2006) genannten Ziele. Wir fordern eine Evaluierung des B-Planes Nr. 1922 a, inwieweit die im Satzungsbeschluss genannten Zielsetzungen zum Thema Verkehr aufgenommen, die absehbaren Problemlagen untersucht und Lösungen erarbeitet wurden oder werden. Gemeinsame Zielsetzung der o.g. Pläne ist es, den örtlichen und überörtlichen Verkehr, insbesondere jedoch den Wirtschaftsverkehr, auf den vorgegebenen Hauptverkehrsstraßen zu sammeln – zum **Schutz der bestehenden Wohngebiete**- hierzu besteht dringender Handlungsbedarf.

Begründung:

Die Sperrung der Landsbergerstraße am Marienplatz, sowie die umwegige Anbindung der Offenbachstraße an die NUP, der Baustellenverkehr aus der Paul-Gerhardt-Allee und aus dem Stückgutgelände, sowie der Besucherverkehr der Pasing Arcaden (TG-Ausfahrt Offenbachstraße) verursachen erheblichen ortsfremden Durchgangs- und LKW-Verkehr in den Wohnvierteln nördlich des Pasinger Bahnhofs. Zudem erzeugt die ungenügende Kapazität der Kreuzung NUP (Josef-Felder-Str.)-Lortzingstr.-Pippingerstr.-Haberlandstr zusätzlichen Durchgangsverkehr in der Theodor-Storm-Str. Richtung Osten.

Die Beschilderung des mittlerweile umgesetzten LKW- Durchfahrverbotes in der Offenbach- /Meyerbeerstraße ist dringend ergänzungsbedürftig, wie der zunehmende PKW und LKW-Verkehr durch die Wohngebiete von August-Exter-Straße, Wensauer Platz und Theodor-Storm-Straße zeigt. Auch erhält die Offenbachstraße im südlichen Teil nicht die gebotene Entlastung.

Gemäß Satzungsbeschluss und Flyer der Stadt 2006 „Verkehrskonzept Pasing Zentrum“ wurde durch den Bau der NUP eine **Verkehrsentlastung der Wohngebiete bis zu 50%** in Aussicht gestellt. Derzeit über 6.000 Kfz/Tag in der Theodor-Storm-Straße signalisieren jedoch eine **50%ige Steigerung des Verkehrs** seit Inbetriebnahme der NUP (1*).

Der Baustellenverkehr zeigt bereits jetzt wie der Verkehr fließen wird, wenn zusätzlich das Wohngebiet an der Paul-Gerhardt-Allee (PGA) voll in Betrieb ist und ruft dringend nach entsprechenden Maßnahmen.

Wir dürfen daran erinnern, dass die NUP die neuen Siedlungsgebiete erschließen, und vor allem funktionswidrige Durchgangsverkehre in den Wohnvierteln verhindern soll (s. Fußnote 2*/ Auszug Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr.1922a).

Wir stellen fest: das Gegenteil ist der Fall! Die unterzeichneten Initiativen und weitere Anwohner hatten bereits eine Vielzahl von Anträgen und Eingaben gestellt, die ebenfalls die o.g. Probleme zum Gegenstand hatten. Ein Schreiben vom 16.12.2015 von Stadtbaurätin Prof. E. Merk erhebt den Anspruch, auf alle diese Fragen Antworten zu geben. Unserer Meinung nach enthält dieses Schreiben jedoch gravierende Fehler (Beispiele s. Fußnote 3*), spiegelt in keiner Weise die Realität wider und kann so nicht akzeptiert werden. Wir werden dies zu gegebener Zeit präzisieren. Das Ziel des jetzigen Antrags ist jedoch, dass die zuständigen Referate die Umsetzung der formulierten Ziele des VEP und des B-Planes 1922a überprüfen.

Wir beantragen deshalb:

Die umgehende Evaluierung der im B-Plan 1922a genannten Zielsetzungen zum Thema Verkehr, insbesondere unter Berücksichtigung der oben genannten Verkehrssituation, sowie die Umsetzung der Ziele den Durchgangs- und insbesondere den Wirtschaftsverkehr auf dem Hauptstraßennetz abzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Ecke-Bünger /IG OM e.V./ Mitglied im Bürgerbündnis München
Adrian Fikentscher/ IG WAT
Prof. Dr. Herrmann Wolter IG EK 1/ Mitglied im Bürgerbündnis München

Anlage

Stadtplan mit Planungsumgriffen- Beantragte Ergänzungen zum Untersuchungsumgriff.

Kopie an:

Frau Weis-Hiller/ Herr Bieling/Verkehrsplanung
Stadtratsfraktionen (Vorsitzende)/BA 21
Mitglieder der genannten Interessengemeinschaften
Presse

1*) Gevas 2009/Seite11: Analyse Theodor-Storm-Straße Ost 4.000 Kfz/Tag.
Zählung der Anwohner am 18.4.2016 Theodor-Storm-Straße Ost - 6.345 Kfz/Tag

2*) Auszug Satzungsbeschluss zum B-Plan Nr. 1922 a vom 26.4.2006:
"Entsprechende Anpassungsmaßnahmen im nachgeordneten Straßennetz sollen unabhängig vom Bebauungsplan die o.g. Ziele unterstützen und **gebietsfremden Durchgangs- und Schleichverkehr aus den dafür nicht geeigneten Wohnstraßen heraushalten.**(S.48)

Die Neubebauung hat eine **Erhöhung des Kfz-Aufkommens** zur Folge, das aber durch die NUP ... abgewickelt werden kann ...

Mit der Realisierung der NUP werden die Zielvorstellungen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) 1983 (2006) für den Münchner Westen umgesetzt. Dem zu Folge soll die **übergeordnete Verkehrsführung** (Bundesstraße B 2) im Zuge der Bodenseestraße / NUP / Landsberger Straße erfolgen und die Pippinger Straße sowie die Bodensee- / Planegger Straße im Bereich Pasing den **örtlichen Verkehr** auf dem dafür vorgesehenen Hauptstraßennetz bündeln.

Sollten wider Erwarten dennoch negative verkehrliche Auswirkungen nach der Realisierung der Nordumgehung Pasing ... auftreten, müssen geeignete verkehrliche Maßnahmen auf der Basis dann durchzuführender zusätzlicher Verkehrsuntersuchungen untersucht werden (Billigungsbeschluss 2.3.2005/S.9).

Der Flyer der LHM „Verkehrskonzept Pasing“/ 2006 stellt u.a. eine 50%ige Entlastung der Offenbachstraße in Aussicht.

3*) Allein die Tatsache, dass das Schallgutachten zum B-Plan 2058 a ebenfalls die **RLS 90** zur Bewertung heranzieht, zeigt deren Gültigkeit für dieses Projekt- entgegen der Behauptung im Schreiben von Prof. Merk. Gemäß B-Plan 2058 a werden **850 SLV/Tag** für die Nusselstraße prognostiziert, welcher noch nicht die Busverstärkung im Berufsverkehr berücksichtigt und in keinem Fall die „deutliche“ Entlastung beweisen kann. Gemäß Verkehrsgutachten GEVAS wird für August-Exterstraße, WP und TSS im Zuge der Bebauung Paul-Gerhardt-Allee ein weiterer Verkehrsanstieg von ca. 25% prognostiziert, was keine „Entlastung“ darstellt.